



Lagern und Stapeln

Checkliste

Werden die Waren und Güter in Ihrem Betrieb sicher gelagert?

Das korrekte Lagern und Stapeln ist für die Sicherheit der Mitarbeitenden und der Güter unerlässlich und ermöglicht einen effizienten Güterumschlag.

Die Hauptgefahren sind:

- Getroffen werden von umkippenden oder herunterfallenden Gütern und Waren
- Stolpern und Stürzen
- Gefahren im Zusammenhang mit den Transportmitteln

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Die Lagerung von Gütern mit besonderen Gefahren (leichtentzündlich, giftig) ist nicht Gegenstand dieser Checkliste.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Erstellen von Stapeln

- 1 Wird der Lagerplatz vor dem Einlagern der Waren sorgfältig ausgewählt?

- ja
 teilweise
 nein

Besonders zu berücksichtigen sind:

- Beschaffenheit des Bodens (Tragfähigkeit, flacher und gleichmässiger Boden)
- Sichtverhältnisse auf den Verkehrswegen
- Produktionsabläufe

- 2 Ist die zulässige Höhe der Stapel korrekt festgelegt? (Bilder 1 und 2)

- ja
 teilweise
 nein

Dabei gilt es zu beachten:

- Eigenschaften der Waren, Haltbarkeit, Form, voraussehbare Verformungen (wenn nötig Lieferanten konsultieren)
- Beschaffenheit des Bodens (genügend tragfähig und eben)
- Instabilität infolge externer Einflüsse (Transportmittel, Wind)
- Nähe zu den Infrastrukturanlagen (Beleuchtung, Brandmelder)
- genügend freier Platz über den Stapeln für das Transportieren von Waren (z. B. mit dem Kran)

Aufgrund dieser Abklärungen ist die maximale Höhe der Stapel gegebenenfalls zu reduzieren.

- 3 Sind die Regeln für das Ein- und Auslagern schriftlich festgehalten und den betroffenen Mitarbeitenden bekannt?

- ja
 teilweise
 nein

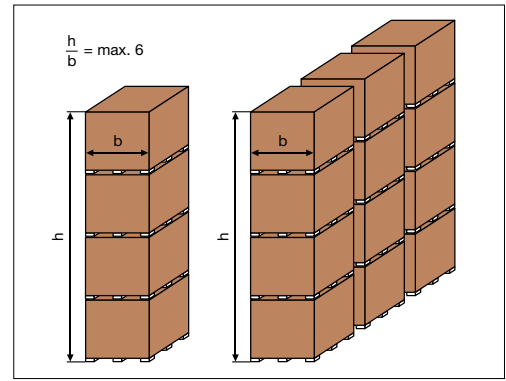
Das Ein- und Auslagern muss möglich sein, ohne auf die Stapel zu klettern.

- 4 Werden bei der Planung von Lagerplätzen im Freien mögliche Einflüsse Dritter mitberücksichtigt (spielende Kinder, Vandalismus usw.)?

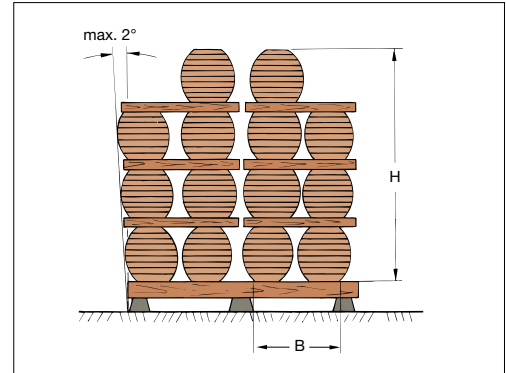
- ja
 teilweise
 nein

Mögliche Massnahmen:

- Einzäunung des Lagerplatzes
- Reduktion der Stapelhöhe



1 Maximale Stapelhöhe für das Lagern mit Paletten und Behältern.



2 Maximale Stapelhöhe H: im Freien 3 x B, in geschlossenen Räumen 4 x B.



3 Deutlich signalisierter Lagerplatz.

Zustand der Stapellager

- 5 Ist der Boden, auf dem die Stapel stehen, immer in gutem Zustand (keine Unebenheiten, keine Deformationen)?

- ja
 nein

- 6 Sind die Tragbalken und Holzkeile, die als Unterlage dienen, immer in gutem Zustand?

- ja
 nein

- 7 Sind die Lagerplätze auf dem Boden und evtl. sogar an den Wänden bezeichnet und werden die Waren korrekt innerhalb der markierten Linien gestapelt? (Bild 3)

- ja
 teilweise
 nein

- 8 Sind die Verkehrswege und Zugänge zu den Lagerplätzen frei von Hindernissen?

- ja
 teilweise
 nein

- 9 Ist das Umstürzen der Stapel und das Herunterfallen der Ware ausgeschlossen? (Bild 4)

- ja
 nein



4 Zylinderförmige Güter können nur stehend oder auf speziellen Paletten gelagert werden.

10 Ist eine Beschädigung der Ware, die sich unten im Stapel befindet, durch darüber liegende Ware ausgeschlossen? (Bild 5)

Die Angaben des Lieferanten bezüglich Ein- und Auslagern der Ware müssen vorhanden sein.

- ja
 nein

11 Stehen geeignete Hilfsmittel für die Handhabung der Waren zur Verfügung?

(z. B. Zangen und Spezialgabeln)

- ja
 teilweise
 nein

12 Stehen Leitern und andere für den Zugriff auf die Stapel notwendige Hilfsmittel zur Verfügung und sind diese in gutem Zustand? (Bild 6)

- ja
 teilweise
 nein

13 Sind die Verkehrswege in Ihrem Betrieb richtig bemessen? (Bild 7)

Siehe dazu auch unter www.suva.ch/innerbetrieblicher-verkehr.

- ja
 teilweise
 nein

14 Sind die Lagerplätze innerhalb und ausserhalb der Betriebsgebäude genügend beleuchtet?

Die minimale Beleuchtungsstärke beträgt 100 lux.

- ja
 teilweise
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

15 Steht den Mitarbeitenden die notwendige persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung?

- ja
 teilweise
 nein

16 Sind die Mitarbeitenden für ihre Tätigkeit instruiert und ausgebildet?

Wichtige Schulungsthemen:

- Vorgehen beim Ein- und Auslagern
- richtiges Benutzen der Hebeeinrichtungen (Stapler, Laufkrane usw.)
- Tragen der persönlichen Schutzausrüstung
- Ordnung und Sauberkeit der Lagerplätze
- Instandhaltung
- regelmässige Kontrolle des Zustandes der Ware

- ja
 teilweise
 nein

17 Sind die Markierungen am Boden Bestandteil Ihres Instandhaltungsplans, damit sie regelmässig erneuert werden?

- ja
 teilweise
 nein

18 Ist der Unterhalt der Träger und Transportbehälter (Paletten, Rahmen, Big-Bags usw.) sichergestellt?

- ja
 teilweise
 nein

19 Wird das Einhalten der Regeln (s. Frage 16) von den Vorgesetzten kontrolliert und durchgesetzt?

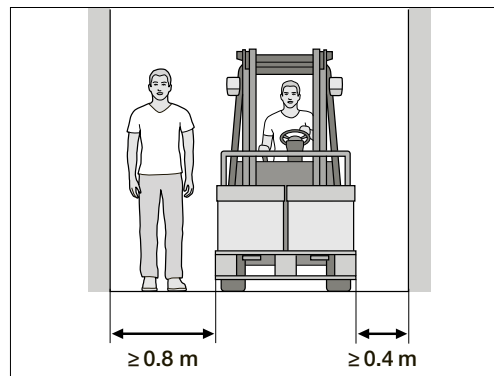
- ja
 teilweise
 nein



5 Lagerung von Säcken auf Holzpaletten. Um die Qualität des Produkts nicht zu beeinträchtigen, ist die Höhe der Stapel auf zwei Palette beschränkt worden.



6 Es müssen sichere Leitern benutzt werden.



7 Grundprinzip der Bemessung von Verkehrswegen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Massnahmenplanung
Lagern und Stapeln

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Kontrollierte Lagerplätze: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)

→ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch**
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67142.d